Anlage 1

Remstal Gartenschau 2019 GmbH

Wirtschaftsplan

für das

Wirtschaftsjahr 2019

Vorbemerkung:

Im laufenden Geschäftsjahr 2018 steht in den Gartenschau-Kommunen alles im Zeichen der Planung für das Durchführungsjahr 2019. So haben die Projekte in den vergangenen Monaten konkret Gestalt angenommen, weshalb auch die Remstal Gartenschau 2019 GmbH als Dienstleistungs-GmbH für Koordination und Marketing des Gesamtprojekts eine detaillierte Aufstellung der Marketingmaßnahmen vornehmen konnte. Der Remstal Gartenschau 2019 GmbH ist es gelungen ein attraktives Konzept für diese erstmalige interkommunale Gartenschau zu entwickeln.

In den Gesellschafterversammlungen von April bis Juni 2018 haben die Kommunen nacheinander ihre fertige Daueranlagen- sowie Ausstellungs- und Veranstaltungsplanung vorgestellt. Basierend auf den nun feststehenden Inhalten hat die Remstal Gartenschau 2019 GmbH ihr Budget für das Jahr 2019 angepasst. Im Rahmen des Wirtschaftsplans für das aktuelle Jahr wurde in der Darstellung der mittelfristigen Finanzplanung bereits auf diese Anpassung hingewiesen. Die Erläuterung des Budgets folgt im Abschnitt „Blick auf das Wirtschaftsjahr 2019“. Zunächst soll das laufende Wirtschaftsjahr und dessen Auswirkungen für das Folgejahr betrachtet werden.

Blick auf das laufende Wirtschaftsjahr

Im Fokus der aktuellen Geschäftstätigkeit steht vor allem der Verkaufsstart der RemstalCard am 22. September 2018. Die RemstalCard ist zum einen die Dauereintrittskarte für die Erlebnisgärten in Schorndorf und Schwäbisch Gmünd und zum anderen ein Marketinginstrument, um den Inhabern der Card Mehrwerte in allen Gartenschau-Kommunen anzubieten und ihnen so einen besonders erlebnisreichen Sommer 2019 zu ermöglichen. Wie die gesamte Gartenschau ein Pilotprojekt darstellt, so ist auch die Card extra für unser Remstal entwickelt worden. Gemeinsam mit der Card wird ein Gutscheinbuch (Remstal Bonus Buch) und ein Marco Polo Reiseführer ausgegeben. Der Reiseführer wird ebenfalls im Zuge der Remstal Gartenschau 2019 erstmals aufgelegt und wird im Anschluss an die Gartenschau auch im Handel erhältlich sein. Card-Besitzer erhalten ein Exemplar exklusiv vorab.

Da die Entwicklung der RemstalCard inhouse erfolgte, fallen keine eigenen Entwicklungskosten an. Allerdings fallen Aufwendungen für die Herstellung des Reiseführers, der Card und des Remstal Bonus Buchs, die durch den Verkauf der Card refinanziert werden sollen, an. Da der Vorverkauf im am 22. September 2018 startet und der Verkauf insgesamt bis zum 20. Oktober 2019 andauern wird, sind die Erträge in der Gesamtheit der Jahre 2018/2019 zu betrachten. Gleichzeitig wird der Geldabfluss für die Herstellungskosten bereits in 2018 erfolgen.

Für das Jahr 2018 wird angenommen, dass 10.000 RemstalCards Erwachsene über die Vorverkaufsstellen in den Kommunen verkauft werden. Abzüglich der Provision, die pro Erwachsenen Card in Höhe von 21,01 € an die jeweilige kommunale Verkaufsstelle fällig wird, wird daher von einem Ertrag in Höhe von rd. 330.000 € ausgegangen. Demgegenüber stehen Aufwendungen für die Provision in Höhe von rd. 210.000 €. Die Kosten für die Cards, Reiseführer und Bonus Heft sind im Wirtschaftsplan komplett als Aufwendungen für Marketing enthalten. Der Anteil für die noch nicht verkauften Exemplare wird daher als Ertrag aus Bestandsveränderungen abgebildet, da die Anschaffung alleine bilanziell noch nicht zu Aufwand führt. Dieser entsteht erst bei Verkauf. So wird

von einem positiven Jahresergebnis ausgegangen. Die Liquiditätsentwicklung ist davon jedoch unabhängig zu betrachten. Durch Kassenbestände aus dem Vorjahr und Kontokorrentkredite können mögliche Engpässe jederzeit ausgeglichen werden.

Des Weiteren hat die Geschäftsstelle in diesem Jahr weitere Projekte umgesetzt, die jeweils im Wirtschaftsplan liegen. Eine ausführliche Darstellung darüber ist dem Lagebericht für das Jahr 2017 unter dem Punkt Ausblick 2018 zu entnehmen. Im Folgenden eine Kurzfassung mit ergänzenden Punkten:

Im Januar war die Remstal Gartenschau 2019 mit einem eigenen Stand auf der CMT vertreten. Der Auftritt auf der größten Tourismus-Messe in Süddeutschland war sehr erfolgreich und trug zur Steigerung des Bekanntheitsgrads der Remstal Gartenschau als touristisches Highlight in 2019 bei. Ein weiterer wichtiger Auftritt der Remstal Gartenschau 2019 stellte die Stallwächterparty in der Landesvertretung Berlin dar. Die Veranstaltung, die Prominenz aus Bund und Land gleichermaßen anzieht, stand unter dem Motto „Artenvielfalt“. Hier konnte Remsi als Walking Act viele Sympathiepunkte für das Remstal sammeln. Des Weiteren war die Remstal Gartenschau 2019 auf Messen für Reiseveranstalter (RDA Friedrichshafen und Köln) vertreten, um mit dem erstmalig aufgelegten Sales Guide Besuchergruppen für das Remstal zu werben. Darüber hinaus wird die Remstal Gartenschau 2019 auf dem Landwirtschaftlichen Hauptfest, das dieses Jahr seinen 100. Geburtstag feiert, präsent sein.

Weitere Aktionen im Bereich Stärkung der Tourismus-Marke Remstal war die 24- und 12-Stunden-Wanderung, die am 10. Mai 2018 ein Jahr vor der Gartenschau den Countdown bis zur Eröffnung gestartet hat. Mit dem Schwerpunktthema Wandern konnte der Fokus auf eines der interkommunalen Kernprojekte gelegt werden: die Umsetzung der Wanderkonzeption.

Im Bereich Sponsoring konnten im Jahr 2018 starke Partner gefunden werden, mit denen auch schon in diesem Jahr gemeinsame Projekte angestoßen werden. Die Erträge aus dem Sponsoring werden daher teilweise schon dieses Jahr verbucht. Das Gros der Projekte wird naturgemäß 2019 im Durchführungsjahr umgesetzt.

In Bezug auf die Koordination der interkommunalen Planungsprojekte hat die Geschäftsstelle dieses Jahr gleich mehrere Themen zur Umsetzung gebracht. Neben der Betreuung der Wanderkonzeption, die im Frühjahr 2019 in die abschließende Phase kommt, konnten bereits Blühflächen für die Bienen-Route angesät werden. Parallel dazu wird die Zertifizierung, Beschilderung und Markierung des Remstal-Radwegs zusammen mit dem Landratsamt Rems-Murr-Kreis vorangetrieben.

Im Bereich Marketing wurden neben den oben genannten Arbeiten zur RemstalCard weitere Projekte umgesetzt. So wurden weitere Merchandisingprodukte zusammen mit einem externen Dienstleister entwickelt und über diesen zum Erwerb durch die Kommunen bereitgestellt. Ebenso wurde mit den Bienenaufstellern ein beliebtes Mit-Mach-Projekt für Bürger ins Leben gerufen. Die Website erfährt eine stete Weiterentwicklung, um den Projektstand jederzeit aktuell zu halten. Zudem koordiniert die Geschäftsstelle den gemeinsamen Veranstaltungskalender, der mit Fortschreiten der Planungen immer konkreter wird. So konnten bereits wichtige interkommunale Veranstaltungen wie

die Eröffnung, das Bergfest, die Abschlussfeier sowie die Nacht der Kirchen, der Tag des Singens und viele weitere große Veranstaltungen, mitunter gemeinsam mit dem SWR, fix terminiert werden.

Analog zu den vergangenen zwei Jahren wurde dieses Jahr pünktlich zur Stallwächterparty im Remstal eine Rotwein-Cuvée abgefüllt. Unter dem Titel „Rot von hier“ können die Kommunen bei den Fellbacher Weingärtnern, die das Projekt auf eigenes Risiko finanzieren, Flaschen abrufen solange der Vorrat reicht. Weitere Genuss-Produkte sind für 2019 in Planung und werden als Genuss-Edition im Rahmen der Gartenschau in den ausgewählten Handel kommen.

Im vierten Quartal des laufenden Wirtschaftsjahres werden die genannten Projekte weiterbearbeitet. Darüber hinaus werden im Bereich Controlling und Rechnungswesen Kapazitäten geschaffen werden, um die Abrechnung der Erlöse aus dem RemstalCard-Verkauf termingerecht abzuwickeln.

Blick auf das Wirtschaftsjahr 2019

Vorbehaltlich der Gremienbeschlüsse zur Gesamtkonzeption setzen sich Aufwand und Ertrag im Jahr 2019 wie folgt zusammen:

Umsatzerlöse (Kostenumlage gem. § 9 Konsortialvertrag)

Auch im Wirtschaftsjahr 2019 erbringt die Remstal Gartenschau 2019 GmbH Leistungen gemäß Dienstleistungsverträgen, um die geplanten Projekte im Zusammenhang mit der Remstal Gartenschau 2019 realisieren zu können. Dafür werden den 16 Kommunen Pauschalbeträge von zusammen 1.040.000 € (zzgl. jeweils geltender Umsatzsteuer) in Rechnung gestellt.

Ferner erhält die GmbH einen pauschalierten Kostenersatz (Sonderumlage) von den Großen Kreisstädten in Höhe von je 60.000 €. Die Städte Schwäbisch Gmünd und Schorndorf haben der Remstal Gartenschau 2019 GmbH gemäß Personalfinanzierungsverpflichtungserklärung stattdessen eine Personalgestellung angezeigt. Die Höhe der Sonderumlage beträgt somit 240.000 €.

Weitere Erträge werden aus Sponsoring sowie dem Verkauf der RemstalCard erwartet.

Aus den bisher feststehenden Sponsoring-Partnerschaften, die im vierten Quartal des laufenden Jahres der Presse vorgestellt werden, ergeben sich in 2019 Erträge von 255.000 € saldiert um nicht zahlungswirksame Sachleistungen.

Basierend auf der Annahme, dass in 2019 weitere 20.000 RemstalCards Erwachsene (10.000 im VVK und 10.000 im Normalverkauf) durch die Gartenschau-Kommunen verkauft werden, sind Erträge unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Preise im VVK und im Normalverkauf von 40,00 € (=33,61 € netto) beziehungsweise 45,00 € (= 37,82 € netto) in Höhe von rd. 714.000 € vorgesehen. Für jede Erwachsenen-Karte (mit Ausnahme der ermäßigten und der FirmenCards) ist eine Provision von 21,01 € an die Kommunen auszuzahlen. Zusammengenommen stehen dem Verkauf von 20.000 Karten somit Aufwendungen in Höhe von rd. 420.000 € für Provisionszahlungen gegenüber.

Der angenommene Ertrag hängt stark vom Kaufverhalten des Kunden und den Verkaufsaktivitäten der 16 Kommunen ab. Um die Verkaufserwartung mindestens zu erreichen und das Remstal als Marke sowie als Tourismusregion zu etablieren, sind entsprechende Kosten im Marketing eingeplant. Erläuterungen folgen im Abschnitt Fremdleistungen.

Um diesem erhöhten Bedarf an Marketingmaßnahmen und den seit Beginn der Gartenschau-Planungen im Jahr 2015 gestiegenen Aufgaben der Remstal Gartenschau 2019 GmbH Rechnung zu tragen, haben die Gesellschafter der Remstal Gartenschau 2019 GmbH eine zusätzliche Marketingumlage von insgesamt 300.000 € zugesichert. Die Umlage erfolgt nach dem im Konsortialvertrag festgeschriebenen Verteilungsschlüssel. Ziel der Remstal Gartenschau 2019 GmbH ist es dennoch, den Aufwand durch Erträge aus dem Verkauf der RemstalCard und Sponsoring-Mitteln abzudecken. Zur Steigerung des Bekanntheitsgrads und des Absatzes der RemstalCard wird die Remstal Gartenschau 2019 GmbH intensiv überregionale Marketingaktivitäten, insbesondere in der Region Stuttgart, betreiben. Sollten diese Maßnahmen in höheren Verkaufszahlen resultieren, als bisher angenommen, kann auch die Sonderumlage der Gesellschafter entsprechend nach unten korrigiert werden.

Für die Deckung des Mittelbedarfs für die Vermarktung der nachhaltigen interkommunalen Projekte wurden seitens des Rems-Murr-Kreises und des Verbands Region Stuttgart darüber hinaus Mittel in Höhe von 100.000 € (davon zahlungswirksam im Jahr 2019: 70.000 €) und in Höhe von 164.000 € in Aussicht gestellt, die im Wirtschaftsplan berücksichtigt sind. Darüber hinaus ist auch in 2019 ein Personalzuschuss für Maßnahmen der touristischen Vermarktung vom Tourismusverein Remstal-Route e.V. in Höhe von 9.500 € eingeplant.

Weitere Erträge wie die Veranstaltungsumlage in Höhe von 75.000 €, die die Kommunen Schorndorf, Schwäbisch Gmünd und Waiblingen zur Ausrichtung der interkommunalen Eröffnungs- und Abschlussveranstaltung erhalten sollen, sind bei der GmbH als durchlaufende Posten geführt und werden durch den Aufwand in gleicher Höhe im Ergebnis ausgeglichen.

Die Erträge werden sich im Geschäftsjahr 2019 somit auf rd. 3.127.000 € kumulieren.

Die Zusammensetzung der Mittelverwendung bzw. damit zu bestreitenden Aufwendungen sind den nachfolgenden Positionen zu entnehmen.

Personalaufwand (Löhne und Gehälter)

Der Stellenplan der Remstal Gartenschau 2019 GmbH weist für das kommende Wirtschaftsjahr 5,8 Stellen aus. Weitere personelle Unterstützung erfolgt über Personalgestellung oder über temporäre geringfügige Beschäftigungsverhältnisse. Der Personalaufwand reduziert sich demnach deutlich zum Wert der mittelfristigen Finanzplanung auf 500.000 €.

Um die Durchführung der geplanten Projekte zu gewährleisten ist vorgesehen, diese teilweise oder ganz über externe Dienstleister abzuwickeln. Die im Personal freigewordenen Mittel werden daher in die Fremdleistungen für externe Dienstleistungen umgeschichtet.

Fremdleistungen (Aufwendungen für bezogene Leistungen)

Bei den Aufwendungen für bezogene Leistungen sind Aufwendungen für Fremdleistungen in Höhe von rd. 1.650.000 € veranschlagt. Darin sind insbesondere die Aufwendungen für Marketing und Planung enthalten. Darüber hinaus sind hier Mittel in Höhe von 155.000 € für o.g. externe Dienstleister eingestellt. Hinzukommen Maßnahmen für ein äußeres Besucherleitsystem, das die Remstal Gartenschau 2019 GmbH realisieren soll. Die Umsetzung wird derzeit geprüft.

Den größten Einzeletat von rund 1,1 Mio. € stellt die Marketingplanung für das kommende Jahr dar. Dabei bildet die Media- und Printplanung den Großteil des Aufwands. Hinzukommen Kosten im Rahmen der Medienpartnerschaft mit den Zeitungsverlagen im Remstal, die u.a. den Druck und die Verteilung von zwei Veranstaltungsmagazinen beinhaltet. Die Mediaplanung umfasst Plakat- und Online-Werbekampagnen. Darüber hinaus sind hier Mittel für die Bewerbung von interkommunalen Veranstaltungen eingeplant. Zu den Printprodukten gehört vor allem der Besucherflyer, der aufgrund der Größe des Projekts und der Anzahl der beteiligten Kommunen über 60 Seiten umfassen wird. Darüber hinaus wird vor und während der Gartenschau jeweils ein Veranstaltungsmagazin gedruckt. Zur CMT, die im Bereich Messen und Events einen Kostenpunkt darstellt, werden darüber hinaus mehre einzelne Flyer zu den Schwerpunktthemen Radfahren, Wandern, Baukunst, Kultur und Genuss aufgelegt. Darüber hinaus sind bis zur Gartenschau Werbeaktionen mit dem Gartenschau-Maskottchen geplant.

Im Bereich Planung sind Mittel in Höhe von rd. 80.000 € für Fachplaner (Ortseingangsbegrünung), Markierungsmaßnahmen am Radweg, Beschilderung der Wanderwege, die nicht auf einer kommunalen Gemarkung verlaufen, sowie Endabnahmen und Einzelmaßnahmen in Bezug auf weitere interkommunale Planungsprojekte eingestellt.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Der Gesamtbetrag der sonstigen betrieblichen Aufwendungen beläuft sich im Wirtschaftsjahr 2019 auf rd. 955.000 €. Der Betrag enthält mit 115.000 € u.a. die Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten, die Finanz- und Lohnbuchhaltung, Versicherungen und sonstige Sachaufwendung, Büromaterial- und Ausstattung sowie allgemeine EDV-Kosten und die Leasingkosten für den Gartenschau-PKW.

Darüber hinaus sind unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen die Provisionszahlungen für den Verkauf der RemstalCard eingeplant. Bei der unter den Erträgen genannten Verkaufserwartung von 20.000 RemstalCards Erwachsene (10.000 im VVK und 10.000 im Normalverkauf) sind rd. 420.000 € als Aufwand für Provisionszahlungen zu berechnen.

Darüber hinaus werden im nächsten Jahr die in diesem Jahr im Ertrag ausgewiesenen Bestandsänderungen im Aufwand zu Buche schlagen. Diese sind jedoch nicht zahlungswirksam.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Sollten die Kassenkredite zur Überbrückung von Liquiditätsengpässen auftreten (Eingang Zahlungen aus den pauschalen Anforderungen und den Zahlungsverpflichtungen) könnten evtl. Zinsaufwendungen im Wirtschaftsjahr 2019 von voraussichtlich rund 1.000 Euro anfallen.

Steuern

Da die Gesellschaft kein Fahrzeug besitzt, sondern least, was in den sonstiges Betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen ist, und kein Grundbesitz hält, fallen solche Aufwendungen nicht an. Darüber hinaus wird ein neutrales Ergebnis angestrebt, weshalb keine Erbringung von Ertragssteuern angenommen wird.

Abschreibungen

Aufgrund der temporären Geschäftstätigkeit der Remstal Gartenschau 2019 GmbH sind im kommenden Jahr alle angeschafften Wirtschaftsgüter komplett abzuschreiben. Abschreibungen belaufen sich daher auf 24.100 €. Dazu gehören die Abschreibungskosten des Gartenschau-Fahrrads, das als Werbeträger im Remstal unterwegs ist, die Perlenblume, die durch die Auflösung der Vorgängerorganisation „ikG“ in den Besitz der Remstal Gartenschau 2019 GmbH übergegangen ist und sowie Kosten für EDV-Lizenzen (GIS-Software, Domains u.a. remstal.de), den mobilen Messestand (indoor) sowie weiterer Kleingeräte, die nicht in der EDV-Umlage (s. sonstige betriebliche Leistungen) beinhaltet sind.

Investitionen

Die Remstal Gartenschau 2019 GmbH plant im Jahr 2019 die Anschaffung von Outdoor-Equipment für Präsentations- und Informationszwecke auf regionalen Veranstaltungen.

Zusammenfassung:

Nach unseren Planungen erreicht die Remstal Gartenschau 2019 GmbH ein ausgeglichenes Jahresergebnis von 0 Euro. Sämtliche Planansätze sind gegenseitig deckungsfähig.

Im Bereich des RemstalCard-Verkaufs besteht dennoch ein gewisses Risiko, was die Einnahmenerwartungen angeht. Die Erträge sind direkt an die Verkaufsleistung durch die Kommunen gekoppelt. Die im Wirtschaftsplan angenommenen Verkaufszahlen basieren auf realistischen Schätzungen, die der GmbH vorab durch die Kommunen mitgeteilt wurden.

Darüber hinaus ist die Remstal Gartenschau 2019 GmbH verpflichtet nichtverkaufte Merchandisingartikel am Ende der Gartenschau vom externen Dienstleister abzukaufen. Dieser geht nur in der Beschaffung der Artikel in Vorleistung. Das Risiko liegt gemäß Gesellschafterbeschluss bei der Remstal Gartenschau 2019 GmbH. Mittels konservativer Artikelanschaffung, soll dieses Risiko minimiert werden.

Aufgestellt:

Schorndorf, 12. September 2018

Thorsten Englert
Geschäftsführer
Remstal Gartenschau 2019 GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung 2019

– Remstal Gartenschau 2019 GmbH

Umsatzerlöse / Erträge	**3.126. 800 Euro**
davon	
für pauschalierte Kostenweiterbelastung	1.040.000 Euro
für Personalkostenersatz der Großen Kreisstädte	240.000 Euro
für Sonderumlage Marketingmaßnahmen	300.000 Euro
Sonstige Erträge	1.546.800 Euro

Personalaufwand (Löhne und Gehälter)	**500.000 Euro**
Fremdleistungen (Aufwendungen für bezogene Leistungen)	**1.646.400 Euro**
Abschreibungen	**24.100 Euro**
Sonstige betriebliche Aufwendungen	**955.300 Euro**
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	**1.000 Euro**

Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**0 Euro**
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	**0 Euro**

Erläuterungen, siehe Seite 4 bis 7

Vermögensplan 2019

– Remstal Gartenschau 2019 GmbH

Finanzierungsmittel (Einnahmen)

Zuführung zum Stammkapital		0 Euro
Zuführung zu Rücklagen abzüglich Entnahmen		0 Euro
Jahresgewinn 2019		0 Euro
Zuführung zu Sonderposten mit Rücklagenanteil abzüglich Einnahmen		0 Euro
Zuweisungen und Zuschüsse abzüglich Auflösungsbeiträge		0 Euro
Beiträge und ähnliche Entgelte abzüglich Auflösungsbeträge		0 Euro
Zuführungen zu langfristigen Rückstellungen abzüglich Entnahmen		0 Euro
Kredite		0 Euro
a) von Gemeinden	0 Euro	
b) von Dritten	0 Euro	
Abschreibungen und Anlagenabgänge		24.100 Euro
Rückflüsse aus gewährten Krediten		0 Euro
Erübrigte Mittel aus Vorjahren		0 Euro
Finanzierungsmittel insgesamt		**24.100 Euro**

Vermögensplan 2019

– Remstal Gartenschau 2019 GmbH

Finanzierungsbedarf (Ausgaben)

Sachanlagen und immaterielle Anlagenwerte für Investitionen		10.000 Euro
Finanzanlagen (einschl. Kapitaleinlagen und Umlagen zur Vermögensfinanzierung)		0 Euro
Rückzahlung von Stammkapital		0 Euro
Entnahme von Rücklagen		0 Euro
Jahresverlust		0 Euro
Entnahme Sonderposten mit Rücklagenanteil		0 Euro
Auflösung Ertragszuschüsse		0 Euro
Entnahme langfristiger Rückstellungen		0 Euro
Tilgung von Krediten		0 Euro
Gewährung von Krediten		0 Euro
a) an Gemeinden	0 Euro	
b) an Dritte	0 Euro	
Finanzierungsfehlbedarf aus Vorjahren		0 Euro
Ergebnisabführung		0 Euro
Finanzierungsbedarf insgesamt		**10.000 Euro**